

Schneller Farb-Fugenmörtel

codex Brillant Cristal

Schnellerhärtender flexibler Farbfugenmörtel mit kristalliner Wasserbindung für Fliesen- und Natursteinbeläge mit Fugenbreiten von 1 – 8 mm

Anwendungsbereiche:

Zum Verfugen von verfärbungsempfindlichen und verfärbungsunempfindlichen Naturwerksteinbelägen, aller keramischen Beläge und Glasmosaik. Durch die kristalline Wasserbindung werden Ausblühungen und Randverfärbungen bei grobkristallinen hellen Natursteinen verhindert.

Einsetzbar für Fugenbreiten von 1 – 8 mm an Wand- und Bodenflächen im Innen- und Außenbereich. Auch auf Fußbodenheizungen geeignet.

Geeignet u.a. für/auf:

- ▶ Naturwerkstein wie Granit, Marmor
- ▶ Jura, Solenhofer Platten
- ▶ Kunst- und Betonwerksteine
- ▶ Feinsteinzeug
- ▶ Glasmosaik, Glasfliesen
- ▶ Steingut, Steinzeug
- ▶ Keramik mit empfindlicher Oberfläche
- ▶ Bäder und Duschbereiche
- ▶ Private und gewerbliche Bereiche
- ▶ Fußbodenheizung

Produktvorteile / Eigenschaften:

codex Brillant Cristal ist ein pulverförmiger, kunststoffvergüteter, schnell abbindender Werk trockenmörtel ohne Quarzsand. Nach dem Anmischen mit Wasser entsteht ein geschmeidiger, standfester, hydraulisch erhärtender Fugenmörtel. codex Brillant Cristal kann im Schlämmverfahren eingebracht werden und ist nach dem Erhärten wasserabweisend und dampfdiffusionsoffen. Durch die schnelle kristalline Wasserbindung werden Randverfärbungen bei Naturwerksteinbelägen verhindert.



- ▶ Für Fugenbreiten von 1 – 8 mm
- ▶ Kristalline Wasserbindung
- ▶ Wasser- und schmutzabweisend
- ▶ Hohe Abriebbeständigkeit
- ▶ Geschmeidig und leicht verarbeitbar
- ▶ Ergibt glatte, feine Fugenoberflächen
- ▶ Hohe Farbbeständigkeit
- ▶ Wasserfest und frostbeständig
- ▶ Für innen und außen
- ▶ GISCODE ZP 1/Chromatarm
- ▶ EMICODE EC 1 R PLUS/Sehr emissionsarm PLUS

Technische Daten:

Gebindeart:	Folienbeutel
Liefergröße:	5 kg
Lagerfähigkeit:	24 Monate
Farben:	siehe Rückseite
Anmachwasser:	1,2 l / 5 kg Beutel (24 %)
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis + 30 °C
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten*
Begehbar nach:	ca. 4 Stunden*
Belastbar nach:	ca. 12 Stunden*
Voll belastbar nach:	ca. 7 Tagen*

* bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung:

Die Fugenflanken müssen trocken, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen.

Mörtelreste in frischem Zustand gleichmäßig tief aus den Fugen auskratzen. Anschließend den Belag gründlich reinigen. Im Dünnbett verlegte Fliesen nach ausreichender Trocknungszeit des eingesetzten Dünnbettmörtels verfugen. Im Dickbett verlegte Beläge erst nach vollständiger Erhärtung und Austrocknung des Mörtelbettes verfugen. Der Zeitpunkt der Verfugung richtet sich nach dem eingesetzten Verlegemörtel bzw. der Dicke des Mörtelbettes. Die Verlege-/Verarbeitungshinweise der Belagshersteller sind zu beachten.

Aufgrund der teilweise starken Einfärbung ist bei offenporigem Belagsmaterial (auch Mikroporen) sowie auch bei kritischen bzw. unbekanntem Belagsmaterialien eine Probeverfugung durchzuführen. Ggf. eine geeignete Fughilfe einsetzen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

Verarbeitung:

- 1,2 Liter kaltes, sauberes Wasser in sauberen Behälter geben. Beutelinhalt (5 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einem geschmeidigen, klumpenfreien Mörtel anmischen. Für Kleinmengen ca. 240 ml Wasser pro 1 kg Pulver verwenden.
- Fugenmörtel mit Gummispachtel, Gummifugscheibe oder Moosgummi-Fugenbrett tief und oberflächenbündig in die Fuge einbringen. Möglichst wenig Fugenmörtel auf der Belagsoberfläche aufliegen lassen.
- Nach dem Anziehen des Fugenmörtels (Fingerprobe) Belag mit einem feuchten Schwamm oder Schwamm-brett reinigen. Immer sauberes Wasser verwenden und ggf. mehrfach wechseln. Schwamm dabei häufig auswaschen und gut ausdrücken.
- Nötigenfalls verbleibenden Restschleier nach weitgehender Erhärtung der Fuge (nach ca. 1 Std.) mit einem leicht feuchten Schwamm entfernen. Frische Fugen nicht mit trockenem Lappen abreiben.

Farben:

anthrazit	bahamabeige	brillantweiß	choco	cotto
dunkelgrau	silbergrau	jasmin	lichtgrau	platingrau

Farbmuster und -andrucke dienen der Orientierung und sind nicht verbindlich. Farbabweichungen zu eingebauten Fugen können nicht ausgeschlossen werden. Unterschiedliche Baustellenbedingungen können die Fugenoptik beeinflussen. Ein Haftungsanspruch kann aus den genannten Gründen nicht geltend gemacht werden. Wir empfehlen daher, Probeverfugungen durchzuführen.

Verbrauch:

Fliesenformat	Verbrauch ca.	5 kg-Beutel reicht für ca.
10 x 10 cm	0,6 kg / m ²	8,3 m ²
15 x 15 cm	0,4 kg / m ²	12,5 m ²
20 x 20 cm	0,3 kg / m ²	16,5 m ²
25 x 33 cm	0,3 kg / m ²	16,5 m ²

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblattes finden Sie auf unserer Homepage unter www.codex-x.de.

Wichtige Hinweise:

- ▶ Lagerfähigkeit bei original verschlossenen Gebinden und trockener Lagerung: Folienbeutel mindestens 24 Monate. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt möglichst rasch verbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei + 15 °C bis 25 °C. Niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Erhärtung.
- ▶ Hellere Fugen-Farbtöne können, insbesondere bei Bodenbelägen und im Aussenbereich, schneller verschmutzen als dunklere Fugen-Farbtöne.
- ▶ Bei schwach bzw. nicht saugenden Belägen wie z. B. Feinsteinzeug kann sich die Wartezeit zwischen dem Einfugen und Abwaschen verzögern.
- ▶ Im Aussenbereich bzw. bei starker Bewitterung können stark pigmentierte Fugenmörtel etwas verblässen. Daher in diesen Bereichen eher Grautöne einsetzen.
- ▶ Zur Auswahl von geeigneten Fugenmörteln sind die Angaben und/oder Verarbeitungshinweise der Belagshersteller zu beachten.
- ▶ Unterschiedliches Saugverhalten des Belages sowie unterschiedliches Feuchtigkeitsangebot, z. B. aus der Unterkonstruktion oder dem Verlegemörtel, während des Abbindens können den Farbton des Fugenmörtels beeinflussen und evtl. Farbschattierungen/wolkige Optik zur Folge haben. Bei stark saugenden Belägen ggf. den Belag feucht nachreinigen um das Risiko einer unterschiedlichen Farbgebung zu reduzieren.
- ▶ Frisch verlegte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- ▶ Für Schwimmbäder codex Produkte entsprechend der aktuellen codex Produktübersicht verwenden.
- ▶ codex Brillant Cristal ist für Bereiche mit erhöhter Chemikalien- oder Säurebelastung nicht geeignet, in diesen Fällen codex Epo Tix verwenden.
- ▶ Um Farbschwankungen der Fugenmörtel an einem Objekt zu vermeiden, möglichst Fugenmörtel aus einer Charge verarbeiten.
- ▶ Beläge mit rauer, unglasierter oder offenporiger Oberfläche möglichst rasch nach dem Verfugen reinigen, um das Festsetzen von Mörtelschleiern zu vermeiden. Ggf. Waschbarkeit des Belages vor dem Verfugen prüfen oder Probefläche anlegen.
- ▶ Die Verfugung mit codex brillant Cristal ist nicht Säurebeständig. Daher können saure Reiniger (z. B. mit Essigsäure oder Zitronensäure) die Fugen dauerhaft schädigen. Zur Reinigung daher nur neutrale oder leicht alkalische Reiniger einsetzen und Herstellerangaben beachten. Zu hohe Reiniger-Konzentrationen sind zu vermeiden. Belag mit klarem Wasser reichlich nachspülen.
- ▶ Sollte der Einsatz von sauren Reinigern notwendig sein (Absäuern), Belag gründlich vornässen, um das Porengefüge der Fugen zu sättigen. Nicht alle Beläge dürfen abgesäuert werden; unbedingt Vorschriften der Belagshersteller beachten und ggf. Probereinigung an versteckter Stelle durchführen.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a.
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 332 „Naturwerksteinarbeiten“
 - DIN 18 333 „Betonwerksteinarbeiten“
 - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten in Dünnbettverfahren“
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Bewegungsfugen“
 - „Aussenbeläge“
 - „Beläge auf Zementestrich beheizt“
 - „Beläge auf Zementestrich unbeheizt“
 - „Beläge auf Calciumsulfatestrich“

Arbeits- und Umweltschutz:

Enthält Zement, chromatarm nach RL 2003/53/EG – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

EMICODE EC 1 R PLUS – „Sehr emissionsarm PLUS“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig [Interseroh]. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.